

Bericht zur Sitzung GMR am 16.06.2020

Im Vergleich zur vorausgegangenen Sitzung beinhaltete die Einladung zur **Sitzung des Gemeinderat am 16.06.2020** deutlich weniger Tagesordnungspunkte, dafür erwarteten Räte und Gäste eine Vielzahl von Informationen rund um die zwischenzeitlichen kommunalen Geschehnisse.

Das Thema Dorferneuerung ist und bleibt ein vorrangiges Thema. „Wir würden gerne starten, insbesondere, was die Gestaltung des Bahngeländes angeht, derzeit werden Förderungsmöglichkeiten geprüft.“, so Thomas Weber, „Doch ohne eine Öffentlichkeitsbeteiligung können und wollen wir nicht in die konkrete Umsetzung gehen“. Und genau das macht Corona derzeit unmöglich. Solange es Beschränkungen in Bezug auf die Teilnehmerzahl gibt, kann keine entsprechende Informationsveranstaltung durchgeführt werden. Schließlich sollen alle interessierten Bürger*innen die Möglichkeit haben, sich zu informieren oder/und zu beteiligen. Der Rat ist sich einig, sobald die Lockerungen der Corona-Schutzmaßnahmen es zulassen, erfolgen die nächsten Schritte.

Ebenfalls der aktuellen Situation geschuldet, dürfen Turnhallen noch nicht für sog. Drittnutzer (Vereine, Veranstaltungen etc.) geöffnet werden. Das Landratsamt Rosenheim hat am 05.06.2020 noch einmal mitgeteilt, dass die Drittnutzung der Einrichtungen der Schulen des Landkreises Rosenheim im Sinn der gegenwärtig geltenden 5. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 29. Mai 2020 und der damit einschlägig anzuwendenden Hygienemaßnahmen nicht vereinbar ist. Darüber hinaus stellt die Drittnutzung im Rahmen der sukzessiven Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts für den überwiegenden Teil der Schulen des Landkreises Rosenheim derzeit eine zusätzliche Belastung dar. Aus den genannten Gründen kann die Erlaubnis zur Drittnutzung der Schulanlagen bis auf weiteres nicht erteilt werden. Auch hier hoffen wir, dass sich die Lage bald positiv ändert.

Urlaub zuhause wird in diesem Jahr ein Thema sein, daher wird der Infostand im Eingangsbereich des Rathauses verstärkt mit aktuellen Wander- und Radkarten bestückt, die der Chiemgau-Tourismus-Verband (CAT), Bernau, anbietet. Interessierte Bürger*innen können hier kostenfrei Flyer, Karten und Prospekte entnehmen. Die Gemeinde Soyen ist Mitglied dieses Verbandes.



Zukünftig wird an fünf Standorten über kommunale Angelegenheiten per Aushang informiert. Schaukästen befinden sich am Rathaus, im Bereich des RSA-Gebäudes an der Seestraße, in Rieden, Koblberg und neu auch am Feuerwehrhaus in Hub. Ein Wunsch des Gemeinderates, der nun umgesetzt wurde. Die Anfertigung und Anbringung des Schaukastens, der sowohl Platz für die gemeindlichen Aushänge als auch für Informationen rund um die Feuerwehr Schlicht bietet, übernahm Josef Hundseher, herzlichen Dank!



Der neue Schaukasten am Feuerwehrhaus in Hub

Der Gemeinde gemeldet wurden Ablagerungen an der Westseite des Sees, daraufhin wurden mit der Bitte um Prüfung der Landschaftspflegeverband Rosenheim und die Grundstückseigentümern zuständigkeitshalber informiert.

In diesem Zusammenhang wird noch einmal darauf hingewiesen und gebeten, dass die Landschaftsschutzzone rund um den See be- und geachtet werden soll. Wiesenbrüter und andere schützenswerte Tier- und Pflanzenarten sind dort ansässig.

In den vergangenen Monaten gingen vermehrt anonyme Anträge und Beschwerden im Rathaus ein. Die Verwaltung wird diesen Angelegenheiten nicht nachgehen. Das Rathaus ist für Jedermann zugänglich, Diskretion und Datenschutz – soweit er relevant ist - sind gewährleistet. Anonymität bedeutet nicht nur, dass der Betreffende seinen Namen nicht preisgeben möchte, es heißt auch, dass weder Rückfragen gestellt noch eine Stellungnahme zugestellt werden können.

Der Baufortschritt an der Brücke in Mühlthal liegt im Zeitplan.



Die neue Straßenführung Richtung Schlicht ist schon deutlich erkennbar

Ein Starkregen hat einen Teil der Anschüttungen ausgespült, die Schäden werden derzeit beseitigt. Die Fa. Strabag Bau wird in dem Zusammenhang auch die Befahrbarkeit der provisorischen Zufahrtsstraße auf Starkregenschäden überprüfen.



Der Starkregen hat auch hier Schäden verursacht

Die Umweltreferentin Christine Böhm schlägt vor, dass die benachbarte gemeindliche Fläche zum neu errichteten P&R-Platz am Bahnsteig Soyen angepflanzt werden sollte. Sie empfiehlt in Absprache mit Christian Müller, der in der Gemeinde Soyen die Blühstreifen anlegt und pflegt, die Aussaat von schnellkeimenden Bienenweiden, Buchweizen und Ringelblume.



Die nicht zu befahrenden Flächen am P&R-Platz sollen bepflanzt werden

Beginnend mit dem üblichen Tagesordnungspunkt, dass gefasste Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils der letzten Gemeinderatssitzung bekanntgegeben werden, informiert der Bürgermeister nun öffentlich über eine Stellenausschreibung der Gemeinde Soyen. Gesucht wird ein Mitarbeiter (m/w/d) für die kommunale Bauhofarbeit. Nähere Informationen finden man unter <https://www.soyen.de/startseite/stellenausschreibung/>, in der soyenapp sowie in der Wochenendausgabe des OVB am 20.06.2020. Ebenso in dieser Sitzung beschlossen wurde die Auftragserteilung zur Errichtung des P&R-Platzes an die Fa. Dimpflmeier Tiefbau GmbH, Rechtmehring, als günstigster Anbieter. Die Arbeiten wurden zwischenzeitlich ausgeführt.

Tagesordnungspunkt 2 befasste sich mit der Ausschreibung der Kulturpreise 2020 des Landratsamtes Rosenheim. Alljährlich seit 1985 bzw. 2009 verleiht der Landrat den Kultur- bzw. den Kultursonderpreis. Das Vorschlagsrecht haben hierbei die Landkreis-Gemeinden und die Mitglieder des Kreistages. Hierzu kann die Gemeinde Soyen in 2020 keinen Vorschlag abgeben. Für den Kulturförderpreis für junge Kulturschaffende jedoch wäre nach Meinung der Räte ein Kandidat denkbar. Mit seinem Film *Mit dem Rückwärtsgang nach vorn* versetzt Jungregisseur Sebastian Schindler den Zuschauer zurück in die 80er-Jahre. Gedreht wurde die bayerische Komödie in Soyen, am 31.03.2020 war die Premiere angekündigt, konnte aber aufgrund der Allgemeinverfügung zur Corona-Krise noch nicht durchgeführt werden. Mit dem Förderpreisvorschlag möchte der Gemeinderat Sebastian Schindlers jungen und hoffentlich noch weiterhin erfolgreichen Karrierestart unterstützen.



Sebastian Schindler mit seinem neuen Film

Anerkennung verlangt auch die Arbeit des Helferkreises Asyl in Soyen, der sich seit 2016 in bemerkenswerter Weise um die in Soyen untergebrachten Flüchtlinge kümmert. Das zu Beginn große Team der Helfer*innen ist im Laufe der Jahre auf einen „harten Kern“ zusammengeschmolzen. Die noch bestehende Gruppe stemmt alles, was in Zusammenhang mit der Betreuung anfällt, unauffällig, still und zuverlässig. Neben der alltäglichen Unterstützung der Menschen bedeuten die Helfer*innen einen wichtigen Anker und Anlaufpunkt für die Asylsuchenden. „Ob Sommerfeste oder Weihnachtsfeiern, es sind immer die Gleichen, die sich der wirklich lohnenden Aufgabe annehmen“, berichtet Afra Zantner.

Insbesondere die Radlwerkstatt sei ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil der Arbeit des Helferkreises. Mobilität ist für diese Menschen sehr wichtig, die Räder werden viel genutzt und dementsprechend fallen häufig Reparaturen an. Der Gemeinderat Soyen befand, dass dieses Projekt als Vorschlag für den diesjährigen Integrationspreis der Regierung von Oberbayern benannt werden sollte.



Radlwerkstatt des Helferkreis Soyen

Im anschließenden nichtöffentlichen Teil befasste sich der Gemeinderat mit Auftragsvergaben und Grundstücksangelegenheiten.